

## Visionen

---

### Vielfältiger Bildungsraum

---

### Vielseitiger Bewegungsraum

---

### Offener Begegnungsraum

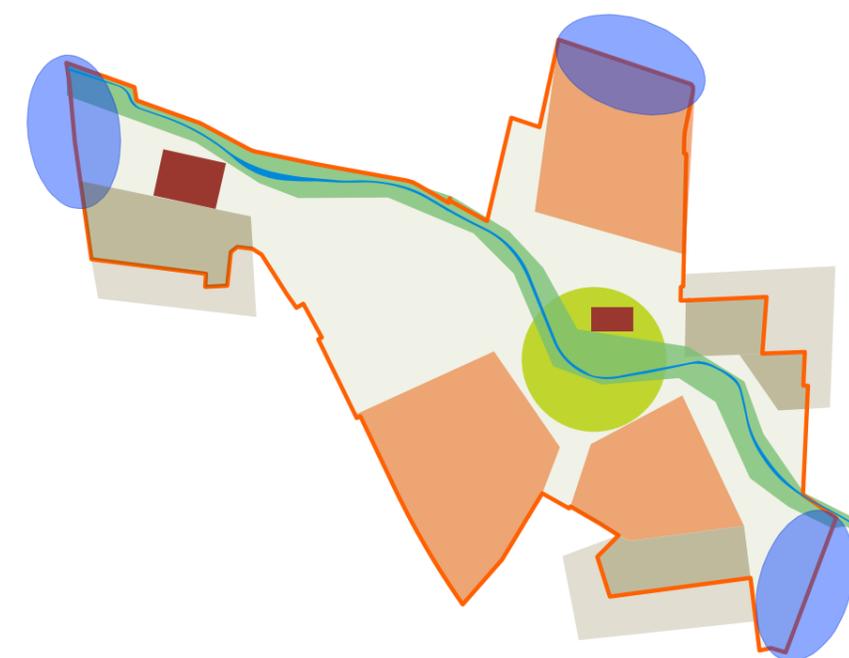
---

## Campusprofil

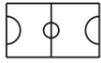
1. Der Campus bietet ein Bildungsangebot für alle Bildungs- und Entwicklungsstufen.
2. Der Campus steht für zukunftsorientierte Angebote und Projekte.
3. Der Campus ist ein Ort der Kultur.
4. Der Campus bietet ein breites Bewegungsangebot für alle Bevölkerungsgruppen.
5. Der Campus verfügt über ein Zentrum.
6. Der Campus hat altersgerechte Treffpunkte.
7. Das Campusareal ist offen und durchlässig.
8. Der Campus ist über attraktive Wege verbunden.
9. Das Campusareal ist räumlich definiert und begrenzt.
10. Die Nutzungsverteilung auf dem Campus ist optimiert.

## Empfehlungen

- Grünes Band als verbindender Freiraum**  
Der Grünraum entlang vom Dorfbach bildet die Achse durch das Campus-Areal und verbindet die unterschiedlichen Nutzungen.
- Zentrum mit Park und Campus-Bau**  
Die Campusnutzungen sind in der räumlichen Mitte konzentriert, der Campus-Park und der Campus-Bau prägen diesen Raum.
- Mehrzweckhalle als Kupplung West**  
Durch die MZH an der Kupplung West wird der Campus an das westliche Stadtgebiet angeschlossen.
- Konzentration der Schulstufen in Flügelarealen**  
Jede Schulstufe besetzt ein Areal.
- Optionen Siedlungserweiterungen**  
Die bestehenden Quartiere werden vervollständigt und gegen das Campusareal abgeschlossen.



Im zu erarbeitenden Masterplan sollen folgende Themen behandelt werden:

Themenbereich	Nutzerbedürfnisse	Räumliche Elemente	Handlungsfelder
<b>Arealbereiche / Baubereiche (Integrale OeBA-Planung)</b>  <b>Nutzungen (Schulraumplanung / Raumbedarf)</b>		 <b>Optimierung Siedlungserweiterungen</b>   <b>Konzentration der Schulanlagen in Flügelarealen</b>	<b>Nutzungsoptimierung Bestand</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arealabtausch und alternativen Standorte</li> <li>• Stärken vorhandener Treffpunkte (Mensa)</li> <li>• Nutzbarmachung der JH-Infrastruktur für unterschiedliche Interessengruppen</li> </ul>
<b>Schlüsselprojekte (Machbarkeitsstudien)</b>	<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 10px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;"> <p>Turnhalle</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Saal / Aula</p>  </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;"> <p>Schulsozialarbeit</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Lern- / Aufgabenhilfe</p>  </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;"> <p>Mittagstisch</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>ausserschul. Kinderbetreuung</p>  </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;"> <p>Musikschulräume</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Bibliothek</p>  </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;"> <p>Mediothek</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Ludothek</p>  </div> </div> </div>	 <b>Mehrzweckhalle als Kupplung West</b>   <b>Zentrum mit Park und Campus-Bau</b>	<b>Campusidentifikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bündelung vorhandener Campustätigkeiten</li> <li>• Aufbauen des eigenen Selbstverständnisse von Campus</li> <li>• Sichtbarmachen der Campuserwicklung für die Öffentlichkeit</li> <li>• Vermarktung des Namens ‚Campus Romanshorn‘</li> </ul> <b>Campus-Herz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anbieten von dem Campus dienende Räume in zentralem Campus-Bau</li> <li>• Konzentrieren der Dichte um die räumliche Mitte</li> <li>• Fördern der Erkennbarkeit des Campus für die Öffentlichkeit</li> </ul> <b>zeitgemässes Bildungsangebot</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellen von Räumlichkeiten für ausserschulische Kinderbetreuung</li> <li>• Bereitstellen von Räumlichkeiten für erweitertes Lernen</li> <li>• Vermarktung der tragenden Bildungsideen</li> <li>• Förderung der Identifikation aller mit dem Campus</li> </ul> <b>Kunst und Kultur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematisieren der Kunst auf dem Campus</li> <li>• Einbezug von Kultur in die Campusnutzungen</li> <li>• Offenheit der Anlagen und Räumlichkeiten für Vereine</li> </ul> <b>einfache Verwaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen einer einfachen Belegungsverwaltung</li> <li>• Pflegen des vorhandenen Beziehungsnetzes zwischen allen Nutzergruppen</li> </ul>
<b>Freiraumkonzept</b>  <b>Erschliessung und Parkierung</b>	<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 10px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;"> <p>Aussensportanlagen</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Spiel u. Bewegungsräume</p>  </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;"> <p>Fussgängerwegnetz</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Velowegnetz</p>  </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;"> <p>Parkierung Velo</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Parkierung MIV</p>  </div> </div> </div>	 <b>Grünes Band</b>   <b>Zentrum mit Park und Campus-Bau</b>	<b>Wegnetz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärken von Velo- und Fusswegnetz / Wege für unterschiedliche Zielgruppen</li> </ul> <b>Freiflächen / Sportanlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anbieten spezifischer Aufenthaltsqualitäten für unterschiedliche Altersstufen</li> <li>• Anbieten von flexibel nutzbaren Flächen für Vereine und Gruppen</li> <li>• Nutzbarmachen der Restflächen zwischen den Sportanlagen</li> <li>• Öffnen der Schulaussenanlagen für unterschiedliche Aktivitäten</li> <li>• Einbeziehen aller Altersgruppen durch geeignete Umgebungen</li> </ul> <b>Öffnen des Campusareals</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegen der zwingend nötigen Grenzen / Alternativen räumlicher Begrenzungen</li> <li>• Definieren der wichtigsten Querungen</li> </ul> <b>Übergänge Campusareal / Wohnquartier</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszeichnung der Campus-Eingänge</li> <li>• Auszeichnung des autofreien Campus gegenüber Quartiersstrassen</li> </ul>

## Standortvarianten Mehrzweckhalle (MZH)



Mst. 1/5000

### Standort MZH 1 - Kreuzlingerstrasse

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>+</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrserschliessung</li> <li>- ausreichend Parkierungsflächen</li> <li>- Bezug zu Aussensportanlagen</li> <li>- Entwicklung Wohnnutzung auf WG3/W3 parallel dazu möglich</li> <li>- Klare Abgrenzung von einem Zentrumskultursaal</li> <li>- starker Auftakt zum Campusareal (Besetzung der Kupplung West)</li> </ul> | <p><b>-</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- tw Privatareal, keine OeBA (WG3/W3)</li> <li>- keine Wechselwirkung zu Innenstadtnutzungen / keine Aufwertung und Belebung Stadtzentrum</li> <li>- Distanz/Bezug zu übrigen Campus-Nutzungen</li> <li>- ÖV-Erschliessung (SBB)</li> <li>- Distanz Primarschule/Turnhallen</li> </ul> |
|--|---|

### Standort MZH 2 - Campusmitte

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>+</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- starke Campus-Mitte</li> <li>- enger räumlicher Bezug Schulen/MZH</li> <li>- Identifikationsbau für Campusanlage</li> <li>- Einbezug der Allgemeinheit in Campusanlage</li> </ul> | <p><b>-</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrserschliessung durch Wohngebiet</li> <li>- Verlust Aussensportanlagen (FC)</li> <li>- Nicht Grundbesitz Stadt</li> </ul> |
|--|--|

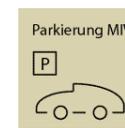
### Standort MZH 3 - Stadtnähe

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>+</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- starker Bezug zur Innenstadt</li> <li>- Anbindung an ÖV (SBB)</li> <li>- Akzentuierung Eingang Campus zur Innenstadt</li> <li>- Belebung JH-Areal</li> </ul> | <p><b>-</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- räumlich stark begrenzt</li> <li>- PP-Reserve (Festwiese) im Campus-Areal</li> <li>- kein Bezug zu Aussensportanlagen</li> <li>- Reserveareal Schulnutzung entfällt</li> <li>- neuer Standort Feuerwehr nötig</li> <li>- kein Landkauf/-abtausch nötig</li> </ul> |
|---|--|

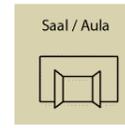
## Campusnutzungen / Zielgruppen



Vereine  
Primarschule  
Sekundarschule  
Kantonsschule



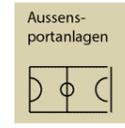
Vereine  
Stadt/Allgemeinheit  
Besucher



Vereine  
Stadt/Allgemeinheit  
Primarschule  
Sekundarschule  
Kantonsschule



Vereine  
Stadt /Allgemeinheit  
Primarschule  
Sekundarschule  
Kantonsschule



Vereine  
Primarschule  
Sekundarschule  
Kantonsschule

## Flächenbedarf Mehrzweckgebäude

Dreifachturnhalle mit Mehrzwecknutzungen und Saal

Mst. 1/5000

Annahme GF ca. 3500m<sup>2</sup>  
Gebäudegrundfläche ca. 2300m<sup>2</sup>  
2 Geschoss über Terrain, 1 Geschoss unter Terrain



**Dreifachturnhalle**  
Hallenfläche 25m x 49m und Nebenräume  
NF ca. 2000m<sup>2</sup> / GF ca. 2300m<sup>2</sup>



**Saal**  
Saalgrösse ca. 500m<sup>2</sup>, ca. 500 Personen  
NF ca. 500m<sup>2</sup> / GF ca. 600m<sup>2</sup>



**Foyer / Gymnastikraum / Kleiner Saal**  
NF ca. 500m<sup>2</sup> / GF ca. 600m<sup>2</sup>



**Parkierung MIV**  
120 Parkfelder ca. 2700m<sup>2</sup>



### Vergleich bestehendes Saalangebot

Saal Kanti 200Pers. / HNF 200m<sup>2</sup>  
Saal Sek Reckholdern 100Pers. / HNF 127m<sup>2</sup>  
Saal Sek Singsaal 100Pers. / HNF 116m<sup>2</sup>  
Saal JH 100Pers. / HNF 120m<sup>2</sup>



## Beispiele Mehrzweckhallen



### Sport- und Kulturzentrum Dreispitz, Kreuzlingen

- Dreifachturnhalle
- Zuschauergeschoss mit Gymnastikraum
- Konzertsaal ca. 475m<sup>2</sup>



Mst. 1/5000



### Sporthalle, Reiden

- Dreifachturnhalle mit Mehrzwecknutzung
- Zuschauergeschoss mit Gymnastikraum



Mst. 1/5000

## Empfehlung Standorteignung Mehrzweckhalle

Aus dem Vergleich der Varianten empfehlen wir den Campus Bau an folgendem Standort zu platzieren:

### Mehrzweckhalle als Kupplung an der Kreuzlingerstrasse

- gute Verkehrserschliessung mit ausreichend vorhandener Parkierfläche
- Einbezug der Aussengebiete ins Campus-Areal
- Siedlungserweiterung parallel dazu möglich

Campus Romanshorn      Stadt Romanshorn

## Standortevaluation Mehrzweckhalle

Grundlagen für ein Leitbild

26.02.2016 / ohne Massstab      hre/bs  
F:\daten\IM415-011-0011\_PLAENE\CAD\BEADAT\Pin\_GrundlagenLeitbild\_160226

## Standortvarianten Campus-Bau (CB)



Mst. 1/5000

### Standort Campus-Bau 1 - Campusmitte

- + - Räumliches Zentrum wird gefasst durch attraktive Nutzungen
- Zusammenspiel mit der Mensa
- Identifikationsbau für alle Nutzergruppen
- Einbettung im Grünen Band
- Belebung des Parks durch Nutzungsintensität
- - Räumliche Distanz zu Primarschule
- Zufahrt erschwert
- Verlust einer Aussensportanlage

### Standort Campus-Bau 2 - Bachweg

- + - Campus-Areal erstreckt sich beidseitig des Dorfbaches
- von Campus unabhängige Entwicklung der Schulareale möglich
- Beschränkt bebaubares Grundstück wird gut ausgenutzt
- - Bauliche Anforderung an Hochwasserschutz
- Perifere Lage bezogen auf Campus-Mitte

### Standort MZH 3 - Campus-Eingang

- + - Auftrakt zum Campus
- Zusammenspiel mit JH-Räumlichkeiten
- Bezug zu Innenstadt / Allgemeinheit
- Schulentwicklungen auf dem gleichen Grundstück weiterhin möglich
- - Campusnutzungen perifer angeordnet
- Mitte fehlt
- Kein Landkauf/-abtausch nötig

## Campusnutzungen / Zielgruppen



Primarschule



Primarschule



Primarschule  
Sekundarschule  
Kantonsschule



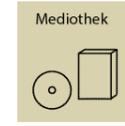
Primarschule  
Sekundarschule



Primarschule  
Sekundarschule  
Kantonsschule



Primarschule  
(Sekundarschule  
Kantonsschule)



Primarschule  
Sekundarschule  
(Kantonsschule)



Primarschule  
Sekundarschule  
(Kantonsschule)  
Stadt/Allgemeinheit

## Flächenbedarf Campus-Bau

Schulgebäude für erweiterte Campusnutzungen,  
offen für alle Nutzergruppen  
flexible Grundstruktur

Mst. 1/5000

Annahme GF ca. 2100m<sup>2</sup>  
Gebäudegrundfläche ca. 700m<sup>2</sup>  
3 Geschoss über Terrain

**Gemeindebibliothek (inkl. Medio- u. Ludothek)**  
für ca. 1000 Bücher  
NF ca. 300m<sup>2</sup> / ca. GF 400m<sup>2</sup>

**Hort**  
1 Hort-Einheit mit 2 Gruppen  
NF ca. 600m<sup>2</sup> / GF ca. 800m<sup>2</sup>

**Kindertagesstätte**  
1 Kita-Einheit mit 2 Gruppen  
NF ca. 300m<sup>2</sup> / GF ca. 400m<sup>2</sup>

**Musikschule**  
4 Räume à 35m<sup>2</sup> / 2 à 70m<sup>2</sup>  
NF ca. 300m<sup>2</sup> / GF ca. 400m<sup>2</sup>

**Div. Räume** (Schulsozialarbeit,  
Verwaltung, Aufgabenhilfe)  
4 Räume à 20m<sup>2</sup>  
NF ca. 80m<sup>2</sup> / GF ca. 100m<sup>2</sup>

## Empfehlung Standorteignung Campus Bau

Aus dem Vergleich der Varianten empfehlen wir den Campus Bau an folgendem Standort zu platzieren:

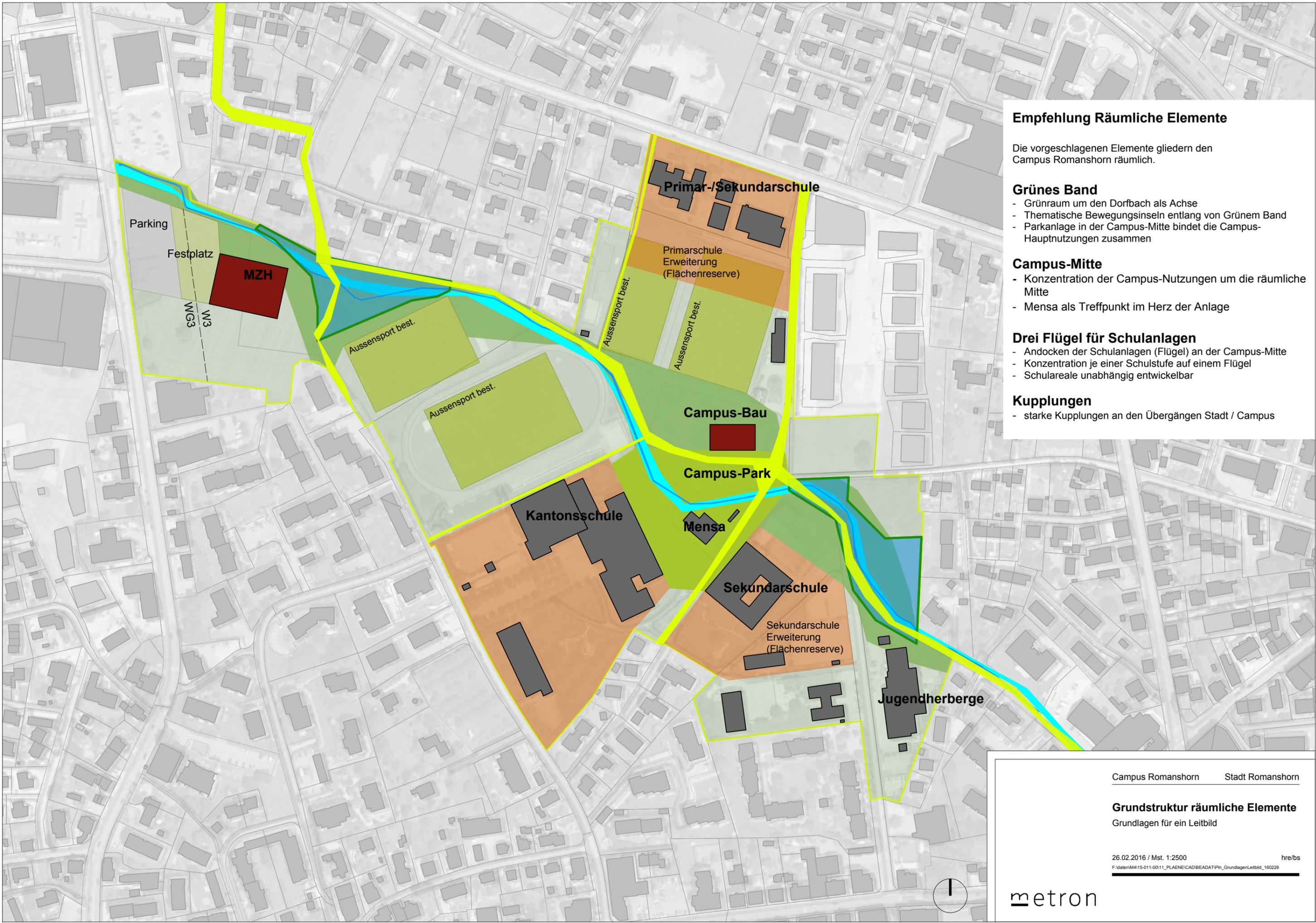
### Campus-Bau in der räumlichen Campus-Mitte

- Räumliche Campus-Mitte wird gefasst und belebt
- Einbettung im Grünen Band

Campus Romanshorn Stadt Romanshorn

**Standortevaluation Campus-Bau**  
Grundlagen für ein Leitbild

26.02.2016 / ohne Massstab hre/bs  
F:\daten\M415-011-00111\_PLAENE\CAD\BEADAT\Pin\_Grundlagen\Leitbild\_160226



**Empfehlung Räumliche Elemente**

Die vorgeschlagenen Elemente gliedern den Campus Romanshorn räumlich.

**Grünes Band**

- Grünraum um den Dorfbach als Achse
- Thematische Bewegungsiseln entlang von Grünem Band
- Parkanlage in der Campus-Mitte bindet die Campus-Hauptnutzungen zusammen

**Campus-Mitte**

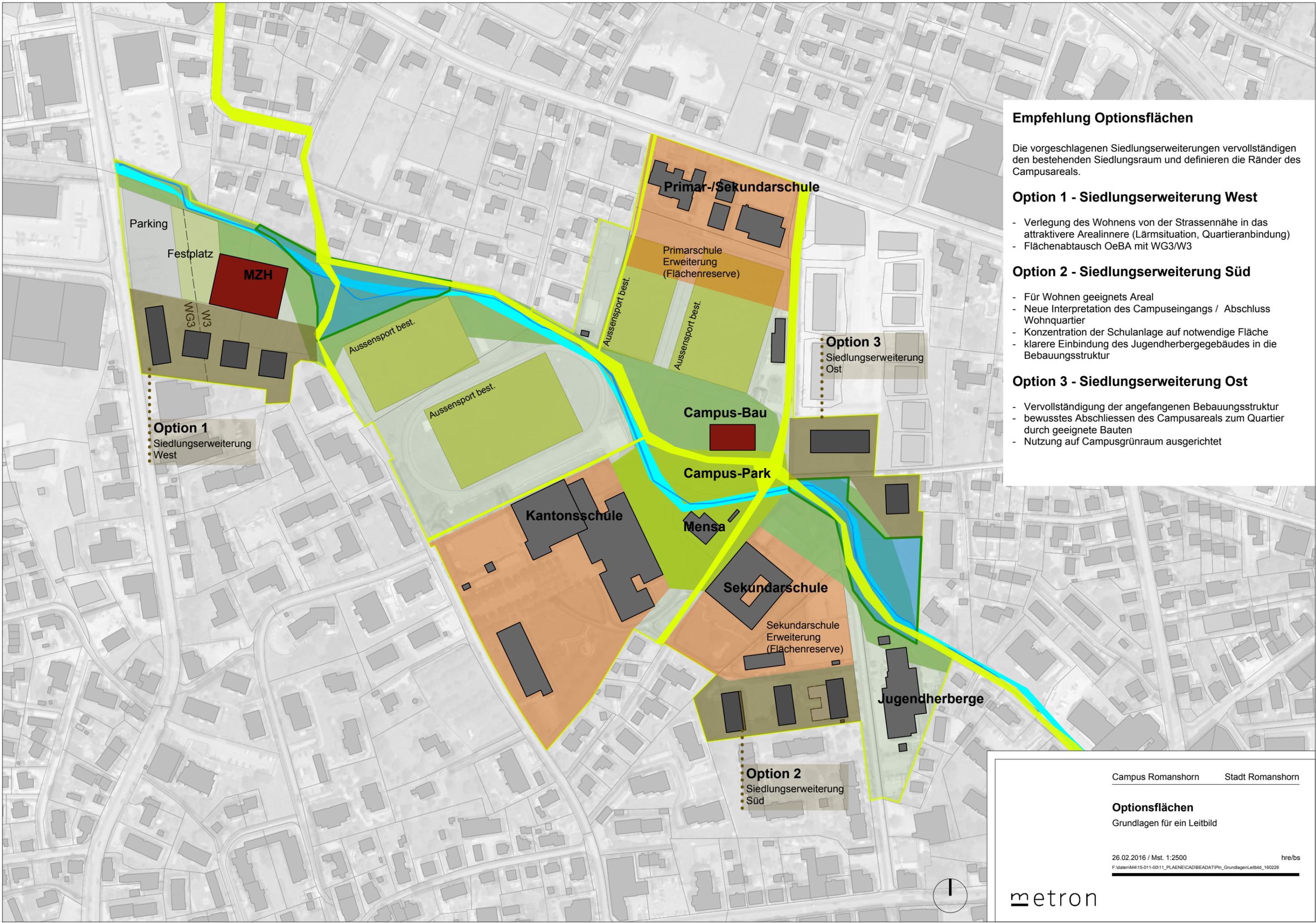
- Konzentration der Campus-Nutzungen um die räumliche Mitte
- Mensa als Treffpunkt im Herz der Anlage

**Drei Flügel für Schulanlagen**

- Andocken der Schulanlagen (Flügel) an der Campus-Mitte
- Konzentration je einer Schulstufe auf einem Flügel
- Schulareale unabhängig entwickelbar

**Kupplungen**

- starke Kupplungen an den Übergängen Stadt / Campus



**Empfehlung Optionsflächen**

Die vorgeschlagenen Siedlungserweiterungen vervollständigen den bestehenden Siedlungsraum und definieren die Ränder des Campusareals.

**Option 1 - Siedlungserweiterung West**

- Verlegung des Wohnens von der Strassennähe in das attraktivere Arealinnere (Lärmsituation, Quartieranbindung)
- Flächenabtausch OeBA mit WG3/W3

**Option 2 - Siedlungserweiterung Süd**

- Für Wohnen geeignetes Areal
- Neue Interpretation des Campuseingangs / Abschluss Wohnquartier
- Konzentration der Schulanlage auf notwendige Fläche
- klarere Einbindung des Jugendherbergegebäudes in die Bebauungsstruktur

**Option 3 - Siedlungserweiterung Ost**

- Vervollständigung der angefangenen Bebauungsstruktur
- bewusstes Abschliessen des Campusareals zum Quartier durch geeignete Bauten
- Nutzung auf Campusgrünraum ausgerichtet

Campus Romanshorn    Stadt Romanshorn

---

**Optionsflächen**  
Grundlagen für ein Leitbild

---

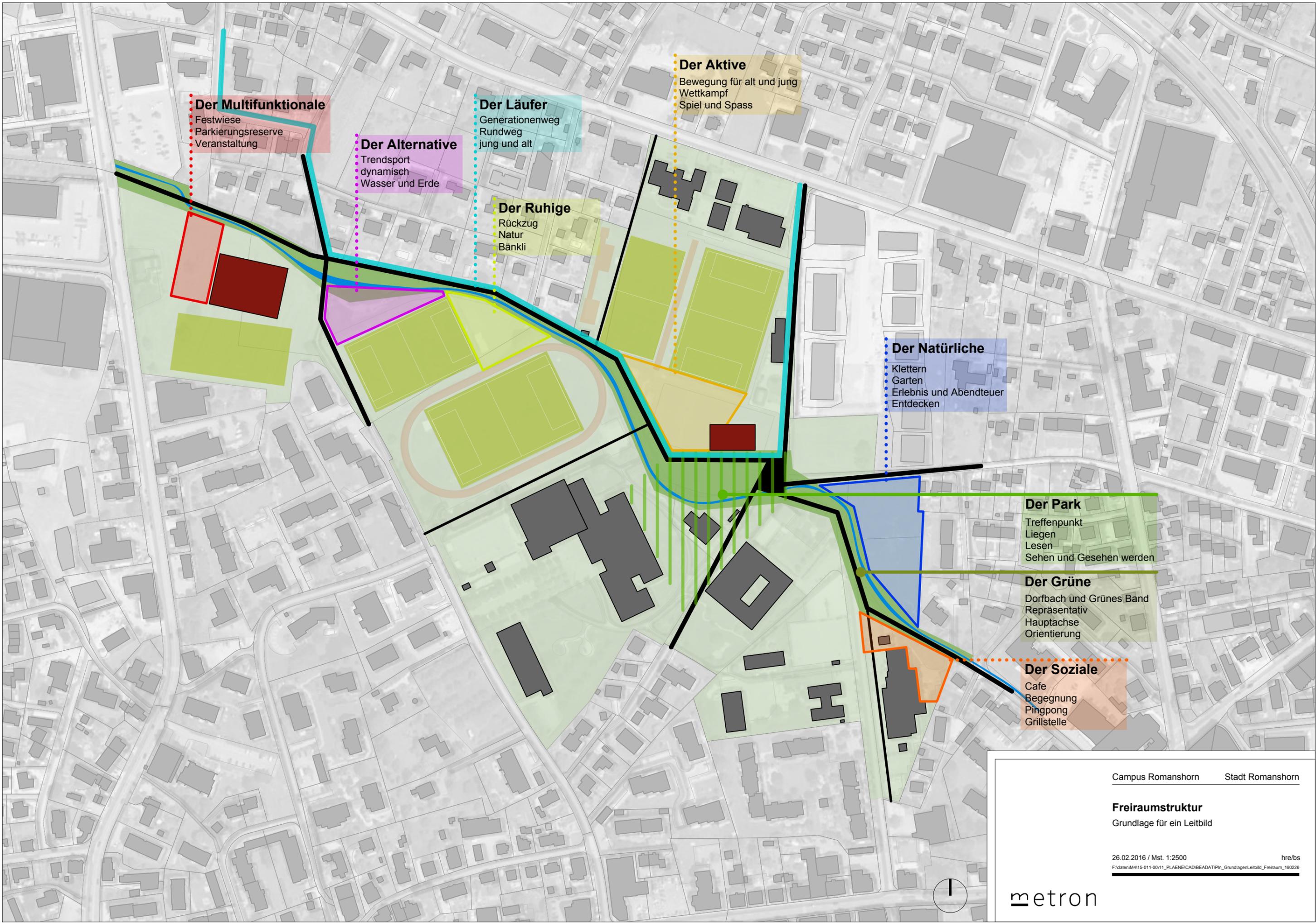
26.02.2016 / Mst. 1:2500 hre/bs

F:\daten\M415-011-0011\_PLAENE\CAD\BEADAT\Pin\_Grundlagen\_Leitbild\_160226

---

metron





**Der Multifunktionale**  
 Festwiese  
 Parkierungsreserve  
 Veranstaltung

**Der Alternative**  
 Trendsport  
 dynamisch  
 Wasser und Erde

**Der Läufer**  
 Generationenweg  
 Rundweg  
 jung und alt

**Der Ruhige**  
 Rückzug  
 Natur  
 Bänkli

**Der Aktive**  
 Bewegung für alt und jung  
 Wettkampf  
 Spiel und Spass

**Der Natürliche**  
 Klettern  
 Garten  
 Erlebnis und Abendteuer  
 Entdecken

**Der Park**  
 Treffpunkt  
 Liegen  
 Lesen  
 Sehen und Gesehen werden

**Der Grüne**  
 Dorfbach und Grünes Band  
 Repräsentativ  
 Hauptachse  
 Orientierung

**Der Soziale**  
 Cafe  
 Begegnung  
 Pingpong  
 Grillstelle

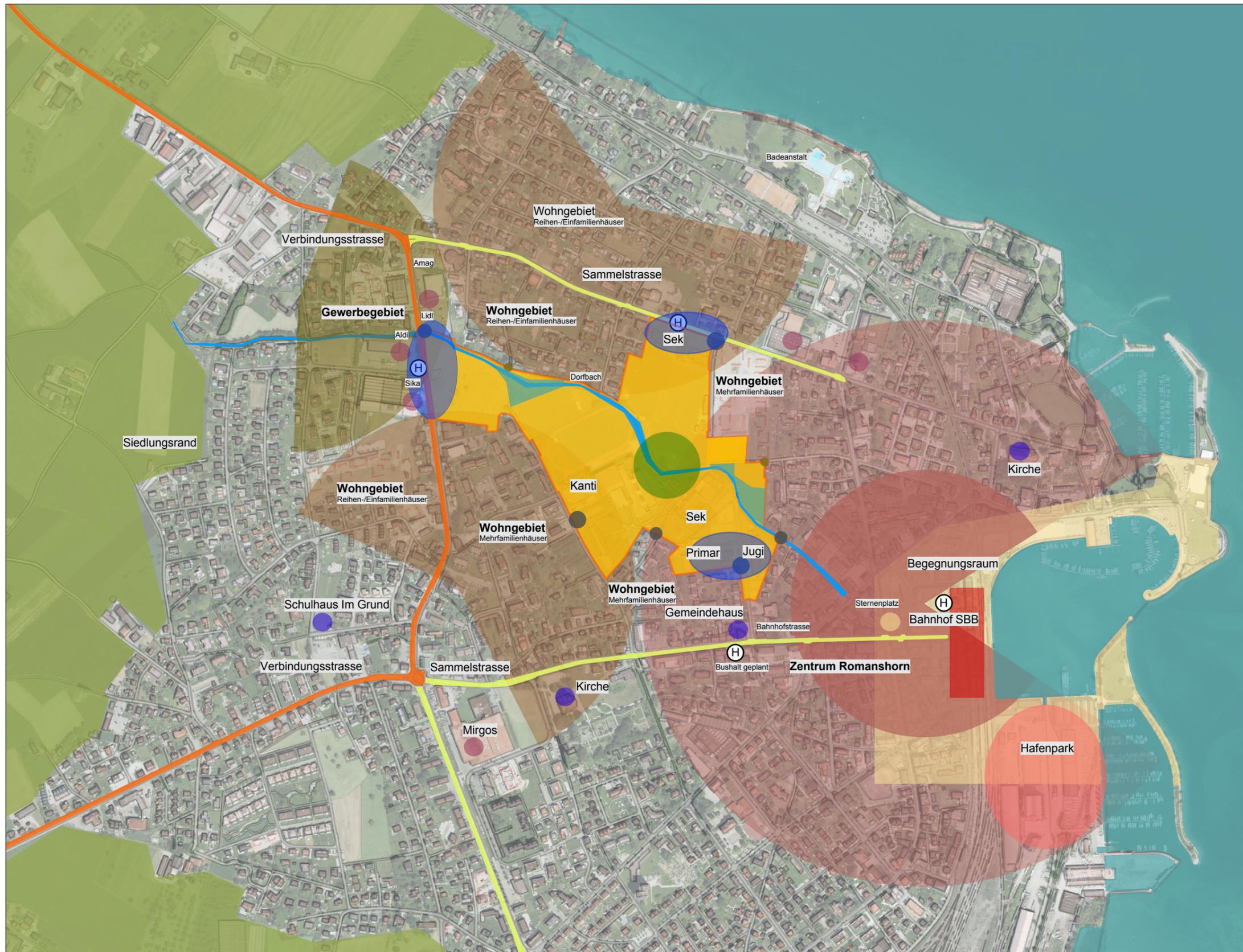
Campus Romanshorn    Stadt Romanshorn

**Freiraumstruktur**  
 Grundlage für ein Leitbild

26.02.2016 / Mst. 1:2500 hre/bs  
F:\daten\M415-011-0011\_PLAENE\CAD\BEADAT\Pin\_Grundlagenleitbild\_Freiraum\_160226

metron





**Standortanalyse**  
 Das Campusareal hat das Potential durch seine drei Zugänge zu einem wichtigen Verbindungsraum innerhalb der Stadt Romanshorn zu werden.

**Empfehlung**  
 Ein in alle Richtungen gut funktionierendes Wegnetz und attraktive Freiräume sind die Grundlage für einen funktionierenden Campus.  
 Die drei Kupplungen binden den Campus an die Stadt an und sollen gestärkt werden.

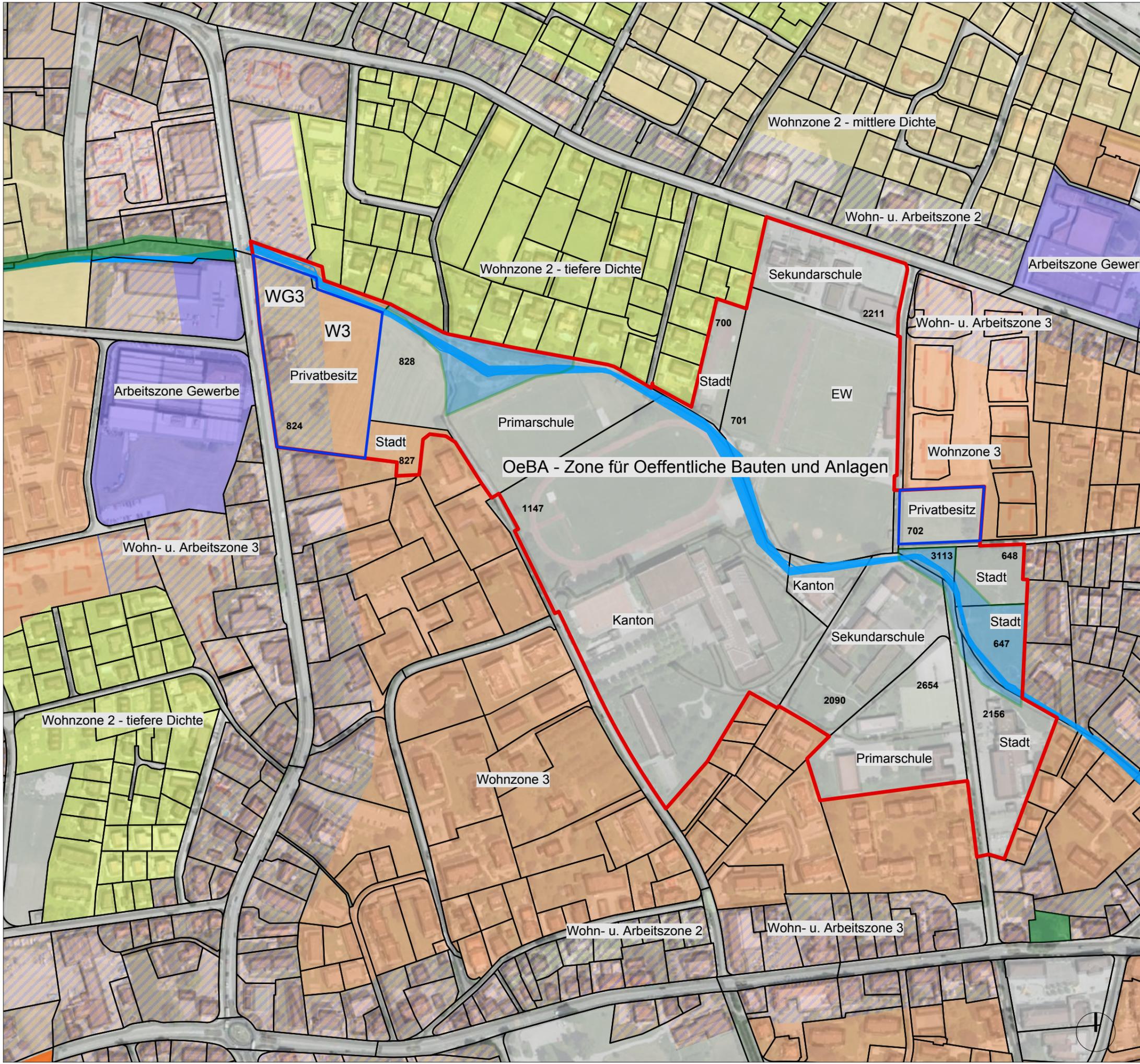
Campus Romanshorn    Stadt Romanshorn

**Factsheet - Standortanalyse**  
 Grundlagen für ein Leitbild

26.02.2016 / ohne Massstab    hre/bs  
 F:\daten\IM4\15-011-00\11\_PLAENE\CAD\BEADAT\Pin\_SituationAnalyse\_160226



metron



**Nutzungsplanung**

- Wohnzone 3
- Wohn- und Arbeitszone 3
- Wohnzone 2 - mittlere Dichte
- Wohn- und Arbeitszone 2
- Wohnzone 2 - tiefere Dichte
- Arbeitszone Gewerbe
- Zone für Oeffentliche Bauten und Anlagen

Campus Romanshorn      Stadt Romanshorn

**Factsheet - Zonenzuordnung**  
Grundlagen für ein Leitbild

26.02.2016 / ohne Massstab hre/bs  
F:\daten\M4115-011-00111\_PLAENE\CAD\BEADAT\Pin\_SituationAnalyse\_160226





### Bestehende Infrastruktur

- PP Auto
- PP Velo
- Haupteingang
- Nebeneingang
- Ort mit Bedeutung (Hot Spot)
- bestehende Campus-Räumlichkeiten

### Bestehende Eigentumsverhältnisse

- Stadt Romanshorn
- Primarschule
- Sekundarschule
- Kanton Thurgau
- EW
- Privatbesitz

Campus Romanshorn      Stadt Romanshorn

**Factsheet - Areale Ausgangslage**

Grundlagen für ein Leitbild

26.02.2016 / Mst. 1:2500 hre / bs

F:\daten\M415-011-0006\_ARB\_UNT\Pin\_LB\_ArealeBestand\_160226